

## FWS-Leistungsgarantie Wärmepumpen-System-Modul

Die Leistungsgarantie gilt als erfüllt, wenn alle nachfolgenden Punkte eingehalten und auf diesem Dokument **einzeln visiert** sind und das Formular datiert und **rechtsverbindlich unterzeichnet** ist.

Objekt, Adresse, Ort: .....

Wärmepumpenlieferant:..... Typ: .....

	Erledigt/erfüllt (Visum)
<b>Neubauten:</b> Erforderliche <b>Heizleistung</b> der Wärmepumpe gemäss SIA 380/1. Norm-Heizlast berechnet mit SIA 384.201. Zuschlag für Warmwasser gemäss SIA 385/1, Ziffer 4.3.3.3. Zuschlag für Sperrzeiten. Berechnungen im Anlageordner abgelegt.	
<b>Sanierungen:</b> <b>Energieverbrauch</b> für Heizung und Warmwasser aufgrund der Historie (durchschnittlicher Öl-, Gas-, Holz- oder elektrischer Verbrauch) mittels Datenerfassungsdokument aufgenommen und erforderliche <b>Heizleistung</b> für Heizung und Warmwasser mit FWS <b>Berechnungstool</b> berechnet. Allfälliger Zuschlag für Sperrzeiten ist berücksichtigt. Datenerfassungsblatt und Berechnungsdokument im Anlageordner abgelegt.	
Die <b>Erdwärmesonden</b> wurden nach SIA 384/6 dimensioniert und ausgeführt. Die Erdwärmesondenbohrungen wurden durch eine Bohrfirma mit dem FWS- <b>Gütesiegel</b> ausgeführt. Das Erdwärmesonden-Berechnungsdokument und das Bohrprofil der Bohrfirma sind im Anlageordner abgelegt. Die Vorgaben des System-Modul-Pflichtenheftes bezüglich max. Erdwärmesondenlängen sind erfüllt.	
<b>Erdwärmesondenanbindung</b> wurde gemäss suissetec/FWS/ GKS-Merkblatt und die Füllung der <b>Erdwärmesondenkreise</b> wurde gemäss Merkblatt GKS ausgeführt.	
<b>Lärmschutznachweis</b> (bei Luft/Wasser-Wärmepumpen) nach Cercle Bruit (kantonale und kommunale Vorschriften sind zu beachten) erstellt und an die Behörde eingereicht. Der Lärmschutznachweis ist im Anlageordner abgelegt.	

**Kooperationspartner**



<b>Zertifiziertes System-Modul</b> des Wärmepumpen-Lieferanten ein- und umgesetzt.	
<b>Hydraulische Einbindung</b> gemäss Funktionsschema des System-Modul-Lieferanten ausgeführt. <b>Untermodule Matrix</b> Lieferant: .....	
<b>Hydraulisches Schema</b> Lieferant mit Angaben von Typ der WP sowie Typ und Grösse (Inhalt) von Pufferspeicher und Wassererwärmer	
<b>Heizungssystem</b> gefüllt nach SWKI-Empfehlung BT 102-01 und entlüftet.	
<b>Umwälzpumpen</b> mit aktuell gefordertem Energieeffizienz-Index inkl. <b>Isolationsschale</b> eingesetzt.	
Die <b>Systemtemperaturen</b> entsprechen den gesetzlichen Vorschriften (MuKE). Die <b>Heizungs-</b> und <b>Warmwasser-Leitungen</b> sind nach den kantonalen Vorschriften (MuKE) isoliert.	
<b>Installateur-Inbetriebnahme</b> gemäss Pflichtenheft System-Modul durchgeführt und <b>Inbetriebnahmeprotokoll vollständig</b> ausgefüllt und <b>unterschrieben</b> .	
<b>Anlagedokumentation</b> nach Vorgabe WPSM erstellt und dem Besteller der Anlage übergeben.	
<b>Anlagebetreiber</b> ist instruiert, auch über die obligatorische Nachkontrolle bis <b>spätestens Ende 3. Betriebsjahr</b> .	
<b>Anlagebetreiber</b> wurde orientiert, dass zwecks Qualitätssicherung für eine allfällige Stichprobenkontrolle der <b>Zugang zur Wärmepumpenanlage</b> gewährt werden muss.	

Ort, Datum

Stempel und **rechtsverbindliche** Unterschrift  
Installationsfirma, **Name Projektleiter**

.....

.....

.....

**Kooperationspartner**

